

"Geht's den Mitarbeitern gut, geht's den Kunden gut, geht's dem Unternehmen gut."

## FRAGEBOGEN

## **Brauche ich Feel-Good Management in meinem Unternehmen?**

	JA	NEIN
Gibt es eine Unternehmensvision oder Unternehmensleitlinien?		
Wenn ja: Sind diese jedem Mitarbeitenden bekannt?		
Wenn ja: Gibt es Abteilungsziele, die aus den Unternehmenszielen abgeleitet sind?		
Wenn ja: Gibt es individuelle Ziele, die aus den Abteilungszielen abgeleitet sind?		
Wenn ja: Werden die Mitarbeiter:innen bei der Zielerreichung unterstützt?		
Gibt es ausreichend Möglichkeiten für die Mitarbeiter:innen, sich auszutauschen?		
Gibt es ausreichend Möglichkeiten und Zeit, das Wissen und die Prozesse zu dokumentieren?		
Haben wichtige Informationen Sie schon einmal überhaupt nicht erreicht?		
Fühlen sich Ihre Mitarbeiter:innen an ihrem Arbeitsplatz wohl?		
Falls nein: Wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um die Zufriedenheit zu		
verbessern?		
Haben Sie Ihre Mitarbeiter:innen schon einmal nach ihrer Meinung gefragt?		
Wenn ja: Machen Sie das regelmäßig?		
Wenn ja: Erhalten alle Mitarbeiter:innen diese Möglichkeit?		
Werden Mitarbeiter:innen ausreichend über wichtige Neuigkeiten im Unternehmen		
informiert?		
Wird von Führungskräften regelmäßig Feedback an die Mitarbeiter:innen gegeben?		
Gibt es laufend Mitarbeiterbefragungen (mehrmals pro Jahr)?		
Gibt es ein Mitarbeiterbeurteilungssystem?		
Gibt es klare Arbeitsplatzbeschreibungen?		
Bieten Sie individuelle Arbeitszeitmodelle an?		
Setzen Sie ein Programm zur Einführung neuer Mitarbeiter:innen ein?		
Wird die individuelle Entwicklung der Mitarbeiter:innen konsequent umgesetzt?		
Gibt es regelmäßig Maßnahmen, um das Betriebsklima zu stärken?		
Werden physische und psychische Belastungen am Arbeitsplatz erhoben?		
Wenn ja: Gibt es Maßnahmen zur Verbesserung?		
Gibt es spezielle Räume, wo Mitarbeiter:innen kreativ und innovativ arbeiten können?		

## Je mehr Fragen mit NEIN beantwortet werden, desto größer ist der Bedarf an einem systematischen Feel-Good Management.

## Darüber hinaus sind noch folgende Punkte in die Überlegungen miteinzubeziehen:

	HOCH	GERING
Krankenstandquote über das ganze Unternehmen hinweg		
Fluktuationsrate		
Teilnahmequoten an Befragungen		
Teilnahmequoten an Firmenevents (z.B. Weihnachtsfeier)		
Anzahl an außerordentlichen Personalgesprächen		

Quelle: vgl. Office Management, FGM